

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliß, den 17. September 1909.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pf. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

Am t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

B e k a n n t m a c h u n g .

Am Montag, den 6. Dezember 1909 beginnt an der Lehrschniede zu Charlottenburg der nächste Kursus zur Ausbildung von Lehrschniedemeistern.

Anmeldungen sind an den Leiter des Instituts, Ober-Stabsveterinär a. D. Brand, Charlottenburg bei Berlin, Spreestraße 58, zu richten.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg. J. N.: gez. v. Hülsen.

Betrifft die Verhinderung des Abgrabens und Abpflügens der Grabenränder an den öffentlichen Straßen.

Es ist mehrfach wahrgenommen worden, daß Grundbesitzer sich nach und nach beim Ackern oder beim Grabenräumen Teile öffentlicher Wege oder der Grabenränder eigenmächtig angeeignet haben. Die Wege werden dadurch verschmälert und die Straßengraben verlieren die erforderliche Breite und Tiefe und können nicht mehr in der gehörigen Weise ihren Zweck die Ableitung des Wassers vom Straßenkörper erfüllen.

Unter Verweisung auf § 370 Nr. 1 des Strafgesetzbuches, wonach solche Uebertretungen mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft zu bestrafen sind, veranlasse ich sämtliche Herren Amtsvorsteher und die städtischen Polizeiverwaltungen sowie die Gemeindevorstände des Kreises, sorgfältig darauf zu achten, daß derartige Uebertretungen nicht stattfinden. Gegen Kontingenten ist mit aller Strenge einzuschreiten.

Den Gemeindevorstehern mache ich zur Pflicht, Uebertretungen der gedachten Art dem betreffenden Amtsvorstande rechtzeitig anzuzeigen.

Groß-Strehliß, den 15. September 1909.

Die Magistrate, Gemeinde- und Ortsvorstände des Kreises werden hiermit aufgefordert, mir unerinnert bestimmt bis zum 10. Oktober d. Js. eine Nachweisung derjenigen Personen vorzulegen, welche einen preussischen Orden oder das Allgemeine Ehrenzeichen oder das Eiserne Kreuz besitzen. Zehlanzeige ist erforderlich.

Groß-Strehliß, den 15. September 1909.

Zum Amtsblatt der Königlichen Regierung Sonderbeilage zu Stück 36 sind die Beiträge zur Alterszulagekasse für die Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen des Regierungsbezirks Oppeln für das Rechnungsjahr 1908 ausgeschrieben.

Die Herren Verbandsvorsteher der Schulverbände des Kreises ersuche ich, die Schulkassen zur Ausführung der Beiträge an die hiesige Königliche Kreiskasse zu veranlassen.

Groß-Strehliß, den 9. September 1909.

Es ist in Aussicht genommen, die diesjährigen Herbstferien in den Volksschulen des Kreises wie folgt festzusetzen:

I. Kreisschulinspektionsbezirk Groß-Strehliß:

- | | |
|--|--------------------------|
| 1) Stadt Groß-Strehliß |) Schulschluß 2. Oktober |
| Schmidschow Col. | |
|) Schulbeginn 18. Oktober. | |
| 2) Alle übrigen Schulen: Schulschluß 25. September, Schulbeginn 18. Oktober. | |

II. Kreisschulinspektionsbezirk Leisnig:

- 1) In den Schulen, welche 14 Tage Sommerferien hatten Schulschluß 2. Oktober, Schulbeginn 2. November.
- 2) In den Schulen, welche 3 Wochen Sommerferien hatten Schulschluß 2. Oktober, Schulbeginn 25. Oktober.
- 3) Schule in Annaberg Schulschluß 2. Oktober, Schulbeginn 11. Oktober.

Abänderungsvorschläge haben die Schulvorstände dem Herrn Kreisschulinspektor in Groß-Strehliß spätestens bis 21. September einzureichen.

Groß-Strehliß, den 13. September 1909.

Von dem Verbands deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine in Berlin ist eine Denkschrift über künstlerische Ausführung von Bauten erschienen. Ich mache hierauf die Beteiligten aufmerksam.
Groß-Strehlig, den 1. September 1909.

Bestätigt durch das Präsidium des königlichen Landgerichts zu Oppeln der Wirtschaftsbeamte Paul Linke in als Schiedsmann und der Schmiedemeister Josef Jersch ebendasselbst als Schiedsmannstellvertreter für den
Strempla
Bezirk A 8.
Groß-Strehlig, den 8. September 1909.

Bestellt der Schmiedemeister Peter Bonkosch in Otmuth zum Ortsknecht dieser Gemeinde vom 1. Oktober d.
J.s. ab.
Groß-Strehlig, den 10. September 1909.

Bestätigt der Häusler Karl Drabner in Jacischan als Gemeindebote und Nachtwächter dieser Gemeinde.
Groß-Strehlig, den 9. September 1909.

Der königliche Landrat, Geheimer Regierungsrat. von Alten

Unter Bezugnahme auf Artikel 88 der Ausführungsverordnung vom 25. Juli 1906 (abgedruckt in der Sonderbeilage zum Amtsblatt Stück 40 für 1906) wird hiermit darauf hingewiesen, daß die Einkommen- und Ergänzungssteuer-Zu- und Abgangslisten pro I. Halbjahr des Steuerjahres 1909 schon zu Beginn des Monats September zu fertigen sind und wird der Termin für die Einreichung dieser Listen hierdurch auf **den 21. September 1909** festgesetzt.

Den Magistraten, Gemeinde- und Guts-Vorständen mache ich die genaue Innehaltung dieses Termins **streng zur Pflicht.**

Es wird auch darauf aufmerksam gemacht, daß nur die vorgeschriebenen neuen Formulare — Muster XXVI und XXVII — zu den Zu- und Abgangslisten, die in der Buchdruckerei von G. Hübner hier selbst käuflich zu haben sind, verwendet werden dürfen.

Listen nach veralteten Formularen werden zurückgewiesen.

Die Zu- und Abgangslisten sind nach näherer Maßgabe des Artikels 88 Nr. 2 a. a. D. getrennt aufzustellen. In die Zu- und Abgangslisten Nr. 1 sind diejenigen Censiten aufzunehmen, welche von einem Einkommen bis 3000 Mark veranlagt sind, in die Listen Nr. 2 finden nur diejenigen Personen Aufnahme, welche von einem Einkommen von mehr als 3000 Mark veranlagt sind.

In die Abgangslisten sind nicht aufzunehmen die Ermäßigungen, welche auf Grund des § 63 des Einkommensteuergesetzes, § 40 des Ergänzungsteuergesetzes seitens der königlichen Regierung verfügt worden sind, dagegen sind sämtliche Ermäßigungen infolge Einpruches, Berufung und gemäß § 19 des abgeänderten Einkommensteuergesetzes vom 26. Mai 1909 aufzunehmen.

Bzüglich der Ausfüllung der Zu- und Abgangslisten wird auf folgende Punkte noch besonders aufmerksam gemacht:

Die Spalte 4 der Zu- und Abgangslisten ist entsprechend der Spaltenüberschrift auszufüllen.

Spalte 5 darf in keinem Falle unausgefüllt bleiben.

Spalte 15 der Listen ist genau so auszufüllen, wie die entsprechende Spalte der von mir festgesetzten Kontrollansätze.

Letztere sind den Zu- und Abgangslisten beizufügen.

Spalte 16 bleibi unausgefüllt.

Alle Zu- und Abgänge, welche durch Kontrollansätze von mir **nicht** festgesetzt sind, können für das I. Halbjahr des Steuerjahres 1909 nicht berücksichtigt werden und sind die bisher vorgekommenen, noch nicht nachgewiesenen steuerlichen Veränderungen (Zu- und Verzug, Todesfälle, Besitzwechsel, Erlangung von steuerpflichtigen Einkommen und dergl.) sofort hierher durch Kontrollansätze nachzuweisen. Die etwaigen Ausfalllisten sind in **doppelter** Ausfertigung nebst den erforderlichen Unterlagen (Auszug aus dem Kesterverzeichnis, Pfändungsprotokoll u. i. w.) an die königliche Kreisasse einzureichen.

Die Zu- und Abgangslisten sind **innen** nicht abzuschließen bzw. nicht aufzurechnen, ebenso darf die Titelseite nicht ausgefüllt sein.

Die Abgangslisten sind auf der Titelseite vom Ortsvorstand zu unterschreiben.

Ich mache den Ortsvorständen die sorgfältige, saubere Aufstellung der Listen nach obiger Anleitung zur unbedingten Pflicht. Sollten bis zu dem genannten Termine die Listen nicht hier eingehen, oder nicht die richtigen Formulare verwendet werden, so wird die Aufstellung auf Kosten der betreffenden Ortsbehörde in meinem Burea erfolgen. Fehlanzeigen, sowie Anschreiben zu den Listen sind nicht erforderlich.

Groß-Strehlig, den 14. September 1909.

Der Vorsitzende der Veranlagungs-Kommission.

Nach amtstierärztlicher Feststellung ist unter dem Schweinebestande des Gärtners Gregor Piontel in Suchau der Rotlauf ausbrochen und wird die Gefäßsperrre hiermit angeordnet.

Schmischow, den 9. September 1909.

Der Amtsvorsteher.

Bekanntmachung. Der unmittelbar an der Chaussee in Krempa liegen gebliebene Teil der alten Dorfstraße vor dem Herzlichen und Greifflichen Grundstück daselbst soll als öffentlicher Weg eingezogen werden. Dieses Vorhaben wird hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis gebracht, Einsprüche hiergegen binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses bei mir geltend zu machen.
Gyrowa, den 2. September 1909.

Der Amtsvorsteher. J. B.: Koszyk.

Bekanntmachung. Bei einem notgeschlachteten Schweine des Händlers Josef Pyka in Kroschnitz ist amtstierärztlich Kotlauf festgestellt und wird hiermit die Gehöftsperrung angeordnet.
Stubendorf, den 14. September 1909.

Der Amtsvorstand.

Die Notlauffeuche unter dem Schweinebestande des Händlers Theodor Poloczek in Borowian ist erloschen und die Gehöftsperrung aufgehoben.
Keltzsch, den 10. September 1909.

Der Amtsvorsteher.

Die landwirtschaftliche Winterschule zu Oppeln

beginnt am 28. Oktober d. Js. ihre nächste Lehrtätigkeit. Schüleranmeldungen nimmt entgegen und erteilt Auskunft Direktor W o d a r z in Oppeln.

Die Sparkasse des Kreises Groß-Strehlitz nimmt von jedermann Einlagen von 1 Mk. bis 10000 Mk. an. Die Gelder der Sparkasse werden unter nachstehenden Bedingungen ausgeliehen:

1. Gegen hypothekarische Verpfändung von ländlichen und städtischen in der Provinz Schlesien belegenen Grundstücken, soweit solche pupillarische Sicherheit bieten.
 2. Auf Wechsel oder Schuldscheine ohne hypothekarische Sicherheit, wenn zwei als wohlhabend anerkannte Kreiseingeseffene für Kapital, Zinsen und Kosten als Selbstschuldner und Bürgen solidarisch mit eintreten.
 3. Gegen Handscheine unter Verpfändung von Hypotheken mit pupillarischer Sicherheit oder von Inhaberpapieren, welche von dem Deutschen Reiche oder dem Preussischen Staate emittiert oder garantiert, oder welche unter Autorität des Preussischen Staats von Korporationen oder Kommunen ausgestellt und fest verzinslich sind.
- Die verpfändeten Hypotheken müssen, wenn nicht gleichzeitig ein Wechsel ausgeht, der Sparkasse eventuell cedirt werden.
4. An Gemeinden, öffentliche Korporationen und öffentliche Genossenschaften des Kreises gegen vorchriftsmäßige Schuldverschreibung mit einer bestimmten Amortisationsfrist.

Der Zinsfuß beträgt bei Darlehen:

1. an Privatpersonen:

a. gegen hypothekarische Eintreibung bei Darlehen von 15 000 Mk. und darüber 4 Prozent, unter 15 000 Mk. 4 1/2 Prozent; b. gegen Wechsel und Schuldscheine 4 1/2 Prozent.

2. an Gemeinden und Korporationen 4 Prozent.

Die Amtsstunden der Kreis-Sparkasse sind an den Werktagen vormittags von 8 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

An dem letzten Wochentage jeden Monats ist die Kasse geschlossen. Fällt dieser letzte Tag auf einen Sonntag oder Festtag, so bleibt die Kasse am Nachmittage des vorhergehenden Tages geschlossen.

Groß-Strehlitz, den 19. August 1909.

Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm										per 600 kg Zuck	per 1 kg Butter	per 1000 Eier	
		Weizen	Rooggen	Gerste	Haber	Erbsen	Speisebohnen	Linsen	Maistoffeln	Hen	Den				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.
Groß-Strehlitz am 14. Septbr. 1909	Hochstier	22 00	18 50	18 00	17 00	26 00	22 00	24 00	5 00	9 00	36	3 00	3 60		
	Niedrstier	21 00	17 00	14 00	16 00	24	21 00	24	4 50	8 00	32	2 80	3 40		
Hien am 10. Septbr 1909.	Hochstier	—	—	—	14 20	—	—	—	4 80	—	—	3 00	3 60		
	Niedrstier	—	—	—	14	—	—	—	4 60	—	—	2 80	3 20		

Anzeigen

Ein kleines schwarzes

Damenhandtäschchen

mit einem Portemonnaie und einem goldenen Damenarmband ist mit dem Werte 2000.— verloren gegangen.

Gegen Belohnung abzugeben.

Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Berein für Erziehung und Unterricht Geisteschwacher
in Leschnitz O.-S.

Mittwoch, den 29. September 1909 nachmittags 3 Uhr

Generalversammlung.

- 1) Wahl bezw. Wiederwahl von Verwaltungsvormitgliedern.
- 2) Rechnungslegung und Entlastung des Kassensührers.

Der Verwaltungsrat.

Für Schulden, die meine Ehefrau, Franziska Blösa I. (verwitwete Franziska Marekova) gehobene Karolich-Mitglied macht, komme ich nicht auf.

Franz Blösa I., Halbbauer,
Mitglied.

Für Bahnbau-Materialien-Abfuhr Strecke Groß-Strehlitz—Kadlub—Hochsosen können sich Fuhrleute bei gutem Akkordlohn melden.

H. Kempisky,
Spediteur.

Brennerei-Arbeiter

verheiratet oder ledig, dauernd oder auch nur für Campagne gesucht. Meldung an Brennereiverwaltung in Stabendorf.

Saatzwirtschaft Seiffersdorf

(Voll), Avena Gracilar
(früher Virginia).

Ämteramt v. Edl. L. P. und v. d. L. L. G.

„Bieler's

Original-Edel-Eppweizen“

Leidige Frucht, auch im letzten fremgen Winter, trotz wärterer Anstalt, tadellos übermüht, höchste Ertrag auch auf geringeren Böden, wundervolles, reiches mehlreiches Korn, 50 kg 15 Mk.

Petkuser Roggen,

1. Abfaat 1908 v. S. u. L. bez., 50 kg 12 Mk.
2. Abfaat 1907 v. S. u. L. bez., 50 kg 11 Mk.
Nachnahme, Saate à 1 Mt., halbe Frucht.

Bieler.

Die Jagdnutzung

in dem gemeinshaflichen Jagdbezirk KROJANIN, Der 440 ha Feld und Wiese umfasst, wird am

4. Oktober d. Js.,
nachmittags 4 Uhr

im Wirthshaus in Seiffersdorf öffentlich meistbietend veräußert, wozu Sachralinge eingeladen werden.

Die Ausschreibungsbedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Krojahn, den 15. September 1909.

Der Gemeindevorsteher.

H. R. B.

Für Wiederverkäufer!

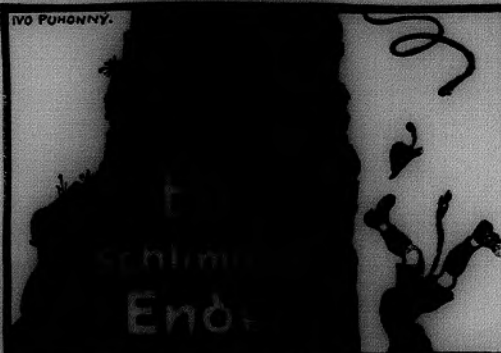
Seidenpapiere

— in allen Farben, —

Blumenblätter, Blumenbraut
zu billigsten Preisen.

G. Hübner, Papierhandlung.

IVO PALMINNY.



nimmt jeder Veruch das beliebte, echte Palmin durch eine billige Nachahmung zu ersehen. Wir bitten daher beim Einkauf genau auf den Namen Palmin und den Schriftzug Dr. Schlinck zu achten und Nachahmungen, die oft unter täuschend ähnlich klingenden Namen angeboten werden, zurück zu weisen.

H. Schlinck & Cie. A. G.
Hamburg · Mannheim
Alleinige Produzenten
von Palmin.

Königliche Oberförsterei Kłodnik.

Am Mittwoch, den 22. September gelangen von Form. 9 Uhr ab im Kłodnik'schen Gasthause zu Kłodnik zum Ausbebot:

- Rauhholz: ca. 50 rm Eichenschnitten; ca. 900 rm Kiefernrandhölzer, ca. 500 Saate Richtenstangen I—III. Kl. u. a.
- Brennholz: Eichen-Kunzel ca. 70 rm, -Reiser II. Kl. ca. 1400 rm; Stadelholz-Scheit ca. 120 rm, -Reiser I—III Kl. ca. 50 rm, -Stochholz 18 rm.

Unsere Marke „Pfeilring“ allein
garantiert die Echtheit unseres

Lanolin-
und
Lanolin-Cream
Seife
unserer



„Nachahmungen weisen man zurück.“

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde, Charlottenburg, Salziter 18.